



150 Jahre Feuerwehr Großröhrsdorf



1873 - 2023

Grußwort

*Die Freiwillige Feuerwehr Großröhrsdorf feiert vom
24.6. – 25.6.2023 ihr 150 – jähriges Bestehen.*

*Zu diesem Jubiläum spreche ich allen Kameradinnen und Kameraden
die herzlichsten Glückwünsche aus.*

*Ihr alle seid Teil einer langen Geschichte und Tradition des
Feuerlöschwesens unserer Stadt. Egal zu welcher Tages- und
Nachtzeit, ob Arbeitstag, Feiertag oder Wochenende, ob Regen, Wind,
Schnee oder Sonne, 365 Tage im Jahr können sich die Bürger unserer
Stadt darauf verlassen, dass sie eine zuverlässige und kompetente
Hilfe erfahren, wenn sie in Not geraten sind.*

*Die Tatsache, dass ihr hierfür selbstlos eure Gesundheit oder auch euer
Leben riskiert, zeigt, dass der Schritt sich freiwillig für den
Feuerwehrdienst zu melden, von einem hohen Maß an ideellen Werten
geprägt ist, auf die wir alle stolz sein können.*

*Wir können auch nach 150 Jahren auf eine gut aufgestellte Feuerwehr
mit moderner Technik und engagierten Mitgliedern blicken.*

*Mit uns wohlgesonnenen Unterstützern und Förderern haben wir
verlässliche Partner, die an unserer Seite stehen und dazu beitragen,
dass wir auch den sich immer wieder ändernden Anforderungen
gerecht werden können.*

*Ein großer Dank richtet sich auch an unsere Angehörigen, sie müssen
viele Stunden auf uns verzichten, in denen wir uns aus- oder
fortbilden, die Technik warten und pflegen oder wieder einmal
unverhofft zum Einsatz müssen. Ohne dieses Verständnis würde das
System Freiwillige Feuerwehr nicht funktionieren.*

*Anlässlich unseres 150 – jährigen Jubiläums hoffen wir auf zahlreiche
Besucher und Gäste, danken allen denjenigen, die bei der Vorbereitung
und Durchführung unterstützt haben und freuen uns auf ein
gelungenes Fest.*

*Peter Ansorge
Stadtteilwehrleiter*



Festprogramm

24. und 25. Juni 2023

Samstag, 24.06.2023

17.30 Uhr *Empfang der Gastwehren*
ab 19.00 Uhr *Liveband und Disco mit DJ Micha*

Sonntag, 25.06.2023

10.00 Uhr *„FROHLILA“ Laienspielgruppe mit Aufführung*
„Hans im Glück“
ab 11.00 Uhr *Historisches Motorspritzentreffen und*
Frühshoppen mit dem Spielmannszug
Kleinröhrsdorf
ab 12.00 Uhr *Mittagessen aus der Gulaschkanone*
ab 14.00 Uhr *Kaffee und Kuchen*
ab 15.00 Uhr *Große Blaulichtmeile (bereits eher vor Ort)*

Änderungen vorbehalten



Rückblick auf 150 Jahre Feuerwehr Großröhrsdorf

In den Jahren nach 1850 wird in den deutschen Ländern sehr stark die Errichtung von Freiwilligen Feuerwehren betrieben. Sehr oft sind es die Turnvereine, welche sich dieser Aufgabe widmen.

In unserem Großröhrsdorf beginnen diese Bestrebungen Ende 1872 von seitens des hiesigen Turnvereines unter der Führung des Vereinsvorsitzenden Friedrich Adolph Emil Schurig.

Am **21.06.1873** fanden sich 26 Bürger der Stadt zusammen, um die Freiwillige Feuerwehr des Ortes zu gründen. Bereits im Vorfeld kann man einer Ankündigung im damaligen Wochenblatt „Die Röderzeitung“ vom Freitag, dem **25.04.1873** entnehmen, dass sich „Sämtliche Mannschaften, welche sich zur hiesigen Feuerwehr angemeldet haben, am **27.04.1873**, Nachmittags um 4 Uhr im Gasthof Zum Grünen Baum zu einer Besprechung einfinden sollen“.

Als erster Übungsplatz für die Wehr wurde der Turnplatz vor der Jahnsporthalle festgelegt.

Sieben Tage nach der Gründung der Feuerwehr, am **28.06.1873**, erfolgte unter Anwesenheit von 47 Mitgliedern die Wahl des ersten Kommandanten Emil Schurig. Zu seinem Stellvertreter wurde Edwin Schöne. Fourrier (Furier) wurde Julius Haarfeld und sein Stellvertreter Richard Burkhardt.

Am **10.07.1873** wurde in einer Versammlung der Wehr die Geschäftsordnung angenommen. Außerdem beschloss man, dass der Stoff und die Anfertigungskosten für die Uniformen von den Wehrleuten selber zu tragen sind.

Am **26.03.1875** wurde bekannt gegeben, dass der Mobiliar-Großversicherungsschein der Feuerwehr 500 Taler zur Errichtung einer zweiten Kompanie gespendet hat.

Am **17.04.1875** wurde in einer Direktorium-Sitzung eine Neuordnung der Feuerwehr festgelegt. Diese lautete wie folgt: ein Kommandant, ein Stellvertreter, ein Fourrier, vier Signalisten, zwei Steigerzüge (20 Mann), zwei Pionierzüge (34 Mann), zwei Spritzenzüge (64 Mann), zwei Wachmannschaftszüge (12 Mann). Somit ergab sich eine Sollstärke der Wehr von 137 Mann.

Am **30.06.1877** wurde festgelegt an den Haustüren der Signalisten ein Schild mit dem Hinweis „Feuermeldestelle“ anzubringen.

23.07.1887: Die Führerversammlung der Wehr legt fest, dass nur noch solche Männer in die Feuerwehr aufgenommen werden, die vom Turnwart bescheinigt bekommen, am Turnen teilzunehmen. Die Hauptversammlung am **28.07.1887** stimmt diesem Beschluss aber nicht zu, sondern es wird später festgelegt, dass an sechs Übungen im Jahr die gesamte Wehr Turnübungen abhält. Des Weiteren wird der Beitritt zum Landesfeuerwehrverband Dresden erzielt.



Zur Jahreshauptversammlung am **05.01.1893** wird bekannt gegeben, dass Brandmeister und Kommandant Emil Schurig aus der Wehr ausscheidet und zum Ehrenmitglied ernannt wird. Neuer Kommandant wird Alwin Schöne, sein Stellvertreter Carl Schaffrath.

Fünf Jahre später am **15.01.1898** wurde auf der Jahreshauptversammlung beschlossen, für jede Kompanie einen eigenen Hauptmann zu wählen. Hauptmann der I. Kompanie wurde Adolf Röllig. Hauptmann der II. Kompanie wurde Theodor Schaffrath.

Der Gemeinderat beschloss am **07.04.1898** die Beschaffung von 120 Feuerwehrröslen.

Am **16.03.1899** traf die neue Spritze für die Wehr ein, welche für die zweite Abteilung bestimmt war.



Mannschaftsfoto um 1900

Auf der Führerversammlung am **12.08.1903** wurde bekannt gegeben, dass nach jahrelangem Drängen die Gemeinde ein Scheunengrundstück auf der Südstraße für den Umbau zum Gerätehaus aufgekauft habe. Einweihung dieses war im Jahr **1904**. Das alte hölzerne Spritzenhaus an der Radeberger Straße hatte somit ausgedient und konnte abgerissen werden.

Am **06.02.1904** erhielt die 1. Kompanie eine neue fahrbare Feuerspritze mit 120 mm Zylinderweite. Des Weiteren wurden im gleichen Jahr noch ein neuer Schlauchwagen, zwei Gerätewagen und zwei Steigleitern angeschafft. 150 aktive Mitglieder gab es zu diesem Zeitpunkt bei der Feuerwehr Großröhrsdorf.

Im Jahr **1905** wurde am E-Werk auf der Bergmannstraße ein massives Gebäude als Gerätehaus errichtet. Der alte hölzerne Spritzen- und Leiterschuppen war unzulässig geworden.

1913 fasste der Gemeinderat von Großröhrsdorf einen sehr wichtigen Beschluss. Die bis zu diesem Zeitpunkt bestehende Pflichtfeuerwehr des Ortes wurde aufgelöst und die gesamten Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr übergeben.

Im 1. Weltkrieg im Jahr **1918** fielen leider auch 15 Kameraden der FF Großröhrsdorf. Weiterhin wurde in diesem Jahr durch den Gemeinderat beschlossen, von der Anschaffung einer Autospritze aus zu hohen Kosten abzusehen.

Dem Antrag des Feuerlöschausschusses dagegen, eine fahrbare Motorspritze anzuschaffen, wurde zugestimmt.



Am 03.05.1919 war es dann soweit. Die Wehr erhielt eine neue Motorspritze.

Am 24.08.1919 fand erstmals ein Verbandstag in Großröhrsdorf statt.

*Löschfahrzeug der 2. Abteilung
am Turnplatz 1924*



In der Stadtverordneten-Sitzung am 22.09.1924 wurde der Abriss der alten Spritzenhäuser an der Mittelgasse und am Bergkeller beschlossen.

1925 wurde ein weiterer kleiner Gerätewagen angeschafft. Die Alarmierung erfolgte ab diesem Jahr über Fernsprechruf an das Postamt. Die Besitzer von Dampfpfeifen mussten dann Alarm geben. Somit wurde das bisherige Sturmgeläut des Kirchenglöckners überfällig.

Aber auch die Alarmierung mit Dampfpfeife des Großröhrsdorfer Eltwerkes hielt nur bis 1931. Das Werk hatte auf eigene Kosten eine elektrische Sirene angeschafft, welche am 11.07.1931 den ersten Probealarm gab.

Im Juni 1934 wurde die neue Automobilspritze von der Firma Opel (Opel-Blitz) mit einem Schaumlöschgerät angeschafft. Der Preis dieser betrug damals 17621 Mark.

Der damalige Wehrführer Georg Nitzsche wurde 1941 zur Wehrmacht eingezogen. Kommissarisch übernimmt mit bereits 61 Jahren Edmund Grundmann die Führung der Wehr.

Auch der 2. Weltkrieg forderte von unserer Feuerwehr große Opfer. 12 Kameraden der Feuerwehr Großröhrsdorf kamen aus dem Krieg nicht mehr wieder. Aber auch der Einsatz in Dresden nach dem Bombenangriff im Februar des Jahres war eine Herausforderung.

Am 29.10.1944 wurde das letzte Protokoll der Feuerwehr in kapitalistischer Zeit geschrieben.

Über die Entwicklung der Feuerwehr im Jahr 1945 gibt die Chronik der Stadt Großröhrsdorf keine exakten Auskünfte. Er war natürlich durch Ende des Krieges sehr schwer die Arbeit wieder aufzunehmen.

Am 16.04.1946 hält die Feuerwehr ihren ersten Jahresappell nach dem Krieg unter Beteiligung von 53 Kameraden ab.



Die Wehrleitung setzte sich aus den Kameraden Max Rentsch (Wehrleiter), Georg Haufe (I. Abteilung) und Otto Lunze (2. Abteilung und Gerätewart) zusammen.

Im Jahr **1947** gab es bereits außer unserer Feuerwehr folgende Betriebsfeuerwehren: Fa. Elt-Werk, Fa. Tischfabrik, Fa. C.G. Großmann, Fa. F.W. Schurig und Fa. J.G. Schöne.

1958 hat die Feuerwehr bereits 74 Mitglieder. Am **01.05.1959** erfolgte die Übergabe eines gebrauchten LKW an den damals bestehenden Bauzug und am **04.10.** des gleichen Jahres erhält die Wehr einen LKW „K27“. Um aus diesem ein Einsatzfahrzeug zu machen, mussten viele freiwillige Arbeitsstunden geleistet werden.

Im Jahr **1961** fand der erste Kampfsporttag der Feuerwehren des damaligen Kreises im Rödertalstadion statt. Außerdem bildet sich die erste AG „Junge Brandschutzhelfer“.

Im Jahr **1962** erhielt unsere Wehr 35 neue Uniformen. Dies setzte sich bis **1965** fort, bis alle Kameraden neu eingekleidet waren.

Für unsere Freiwillige Feuerwehr wurde das Jahr **1963** ein großes Jahr. Die erste Frauenbrandschutzgruppe des damaligen Kreises konnte mit sieben Kameradinnen gegründet werden. Außerdem begann man festlich das 90jährige Bestehen der Wehr.

Ein Jahr später hielt neue Technik Einzug. Großröhrsdorf erhielt ein modernes Löschfahrzeug vom Typ LF16/S 4000 für 75000 Mark.

Ein Tanklöschfahrzeug TLF 16/S 4000 wurde der FF im Jahr **1971** zur Verfügung gestellt.

Im Jahr **1973** beging unsere Feuerwehr mit einem großen Fest und einem tollen Festumzug ihr 100jähriges Bestehen. Leider musste der in die Jahre gekommene Opel aufgrund technischer Mängel außer Betrieb genommen werden.

1976 wurde nach Umbau- und Lackierungsarbeiten der LO als Zugfahrzeug in Dienst gestellt.

Am **03.11.1979** erhielt unsere Wehr den Titel „vorbildliche Freiwillige Feuerwehr“. Bereits 1969 erkämpfte sich die Feuerwehr die Leistungsstufe 2 und verpflichtete sich die Leistungsstufe 1 zu erreichen.

Drei Jahre später, **1982**, konnte der Titel vorbildliche Feuerwehr erstmalig verteidigt werden.

Eine Auszeichnung erfolgte im Jahr **1984** mit der Medaille „Für Verdienste“ im Brandschutz“. Außerdem erhielt die Wehr die Anhängelleiter AL18.

Ein Jahr später erfolgte die zweite Titelverteidigung „Vorbildliche FF“ sowie im Jahr **1988** zum dritten Mal.



*In den Jahren **1987 und 1988** hielt auch weitere neue Technik Einzug. So ein LF 16/W50 und ein TLF 16/W50.*

*Aber auch die Technik unserer Betriebsfeuerwehren, welche durch die Wendezeiten aufgelöst wurden, konnte von uns weiter genutzt werden. So wurde im Jahr **1990** der KLF B1000 vom VEB Bandtex in unsere Wehr übernommen und hat bis Ende **1996** seinen Dienst getan.*

*Die Wendezeit ging auch an der Feuerwehr Großröhrsdorf nicht ohne Veränderung vorüber. So wurde in der Hauptversammlung am **24.05.1991** die Wahl der Wehrleitung und des Feuerwehrausschusses erstmalig in dieser Form vorgenommen. Zum Wehrleiter wurde Kamerad Dietmar Fechner, zu seinen Stellvertretern Rüdiger Browatzke, Siegfried Mieth und Gerhard Kaape gewählt. Außerdem wurden im gleichen Jahr ein Rettungssatz sowie ein Satz Hebekissen durch das Landratsamt Bischofswerda unseren Kameraden zur Verfügung gestellt.*

*Das Jahr **1992** kann man als geschichtsträchtig für die Feuerwehr bezeichnen. Neue Funktechnik hielt Einzug. So wurden durch das Landratsamt Bischofswerda 6 Handsprechfunkgeräte, erstmals 15 Meldeempfänger zur Alarmierung und 2 Verkehrsfunkgeräte (4-Meter-Band) angeschafft. Des Weiteren kaufte die Stadt ein drittes Verkehrsfunkgerät sowie 20 weitere Meldeempfänger. Außerdem wurden die Garagen des ehemaligen Umspannwerkes durch die Feuerwehr für Dienstzwecke übernommen.*

*Der **25.05.1992** war ebenfalls ein historischer Tag. Nachdem die jahrelang durch schulische Unterstützung bestandene AG „Junge Brandschutzhelfer“ der Wende zum Opfer fiel, wurde an diesem die Jugendfeuerwehr Großröhrsdorf gegründet. Ihr gehörten mit dem Stichtag 31.12.1992 27 junge Kameraden an. Heute dürfen wir mit 19 Kindern stolz auf unseren Nachwuchs sein.*

*Im Jahr **1993** gab es wiederum einen besonderen Tag in der Geschichte unserer Wehr. Am **21.05.1993** wurden die Kameraden vorerst letztmalig durch den schrillen Ton der Sirene zum Einsatz gerufen. Seit diesem Tag sind alle Kameraden der operativen Abteilung mit einem Meldeempfänger ausgerüstet, denn die Stadtverwaltung kaufte weitere 15 Geräte. Außerdem wurden unsere Einsatzkräfte mit modernen Überjacken, neuen Helmen und Sicherheitsgurten nach DIN-Vorschrift ausgerüstet.*

***1994** erhielten wir zwei Rettungszyylinder sowie blaue Einsatzbekleidung für alle Kameraden.*

*Auf einer Wahlversammlung im Jahr **1996** wurden zum zweiten Mal die Wehrleitung und der Feuerwehrausschuss frei gewählt.*

*Das Jahr **1997** stand ganz im Zeichen mehrerer Großbrände, wie sie unsere Stadt noch nie erlebt hatte und hoffentlich auch nie wieder erleben wird. Aber auch positives gab es aus diesem Jahr zu berichten. So wurde das neue Löschfahrzeug LF16/12 am **27.10.1997** in Dissen abgeholt und am **28.11.1997** offiziell an die Feuerwehr übergeben.*



Vom 19.06. bis 21.06.1998 feierte dann die Feuerwehr Großröhrsdorf ihr 125jähriges Bestehen mit einem Festumzug und einer Feuerwehrausstellung im Rathaus.

In freiwilligen Stunden wurde im Jahr 1998 ein Anhänger für die Jugendfeuerwehr und ein Anhänger für die TS8 aufgebaut.

Am 05.02.1999 wurde die Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr Großröhrsdorf gegründet. Zum ersten Leiter der Alters- und Ehrenabteilung wurde Kamerad Heinz Windmüller gewählt. Zur Gründung bestand die AuE aus 17 Kameraden.

Auch wurde ein VW Golf II aus Sondervermögen der Feuerwehr Großröhrsdorf angeschafft und als Einsatzfahrzeug in Eigenleistung umgebaut. Als Einsatzleitwagen ungenormt wurde er bis 2015 vorrangig als Führungsfahrzeug eingesetzt.

Im Jahr 2000 erfolgte die Außensanierung des GH II Südstraße in Eigenregie der Kameraden des II. Zuges der Feuerwehr. In rund 355 Arbeitsstunden wurde die Sanierung vom 18.03.-27.05.2000 vollbracht.

2001: *Die benachbarte Stadt Pulsnitz strebte schon seit längerem die Beschaffung einer Drehleiter DLK 12/9 an. Da diese auch im Stadtgebiet Großröhrsdorf genutzt werden sollte, beteiligte sich die Stadt Großröhrsdorf mit 25.000 € an der Beschaffung der Drehleiter und schloss nach Beschaffung des Fahrzeuges eine Vereinbarung ab, dass diese ohne Rechnungslegung im Stadtgebiet genutzt werden kann.*

Im Jahr 2001 fand das erstes Zeltlager der Jugendfeuerwehr im Masseneibad statt.

Am 28.09.2001 fand die Wahl der Wehrleitung und des Feuerwehrausschusses statt. Der langjährige Wehrleiter Dietmar Fechner stellte sich nicht erneut zur Wahl. Gewählt wurden Kamerad Peter Pirschel zum Wehrleiter und die Kameraden Rüdiger Browatzke und Dieter Ansorge zum Stellvertreter.

Nach einer längeren Umbauphase im Fahrzeugwerk FBZ-GmbH Zittau wurde das alte Einsatzfahrzeug LO am 06.06.2003 durch Bürgermeister Klaus Eckert wieder an die Kameraden der FF übergeben. Ein Teil des Umbaus erfolgte in Eigenleistung der Kameraden. Die Kosten dafür betragen rund 28.000 €.



Vom 29.08. bis 31.08.2003 feierte die Feuerwehr ihr 130jähriges Bestehen. Hier fand unter anderem eine Ausstellung der Feuerwehrentechnik vor dem Platz am Gymnasium, ein öffentlicher Feuerwehrball in der Festhalle und eine Feuerwehrausstellung im ehem. Kinder- und Jugendhaus statt.



*Aber auch ein neues Fahrzeug konnte in diesem Jahr in Dienst gestellt werden. Am **17.12.2003** konnte das TLF16/25 in Dissen abgeholt werden. Preis für das Fahrzeug betrug 189.000 €. Das Fahrzeug wurde am **09.01.2004** durch Bürgermeister Klaus Eckert übergeben.*

*Durch die Neubeschaffung des TLF 16/25 wurde am **10.06.2004** das TLF 16/W50 außer Dienst gestellt.*

*In der Zeit vom **14.02. bis 30.06.2004** wurde in insgesamt 169 Arbeitsstunden die Instandsetzung des LF16/W50 durch 6 Kameraden der Feuerwehr vorgenommen. Ziel war die Instandsetzung der Heckpumpe, der Umbau des Wassertankes, die Lackierung des Fahrerhauses, die Instandsetzung der Fahrzeugheizung. Der Großteil der Stunden wurde von dem zuständigen Fahrzeuggerätewart Kam. Dieter Ansorge erbracht.*

*Aber auch die Jugendfeuerwehr war stets aktiv. So wurde am **07.06./21.06.2004** erstmals ein Schnupperkurs für alle interessierten Kinder im GH Südstraße angeboten.*

***Sommer 2004:** Die Feuerwehr Großröhrsdorf erstellt eine Homepage und geht online.*

***27.06.2005:** Beschlussfassung über den Neubau eines Gerätehauses im Stadtrat.*

***21.05.2007:** Spatenstich Feuerwehrzentrum Großröhrsdorf auf der Melanchthonstraße.*

***11.10.2007:** Richtfest Feuerwehrzentrum.*

***16.05.2008:** offizielle Bauübergabe Feuerwehrzentrum.*

*Anlässlich des 135jährigen Bestehens der Feuerwehr, vom **04.07. bis 06.07.2008**, war es dann soweit. Die Kameraden der Feuerwehr Großröhrsdorf konnten ihr neues Gerätehaus beziehen. Ganz traditionell marschierten beide Züge, als symbolisches Zeichen der Vereinigung, aus den alten Gerätehäusern zu ihrem neuen Feuerwehrzentrum. Nach einem Jahr Bauzeit und einer Investition von rund 1,7 Millionen Euro war das Objekt bezugsbereit. Dies ist das erste Mal in der Geschichte der Feuerwehr Großröhrsdorf, dass alle Kameraden in einem Gerätehaus untergebracht sind.*

Das bisherige Gerätehaus auf der Südstraße wird zum 28.04.2009 verkauft. Das Depot Bergmannstraße wird als Lager genutzt und bleibt bis 2021 bestehen.



07.03.2009: *Erstmals wird im Feuerwehrzentrum Großröhrsdorf ein Grundlehrgang Truppmann Teil 1 durchgeführt.*

18.04.2009: *Das 1. Frühlingsfest der Jugendfeuerwehren des Ortsverbandes Rödertal/Pulsnitz findet im Feuerwehrzentrum Großröhrsdorf statt.*

12.06.2010: *Zur Verleihung des Prädikates „Sichere Feuerwehr“ der Unfallkasse Sachsen, reist eine Delegation auf die Fachmesse Interschutz nach Leipzig.*

19.06.2010: *Die Jugendfeuerwehr Großröhrsdorf belegt den 1. Platz (2. Mannschaft) in der Disziplin Gruppenstafette des Ortsverbandes Rödertal/Pulsnitz und erkämpft sich somit den 1. Pfefferkuchenpokal.*

2011: *Alle aktiven Kameraden erhalten neue digitale Meldeempfänger der Marke Swissphone.*

18.06.2011: *die Jugendfeuerwehr verteidigt den Pfefferkuchenpokal und holt erneut den 1. Platz in der Gruppenstafette bis 15 Jahre (2. Mannschaft).*



25.06.2011: *Eröffnung der historischen Ausstellung der Feuerwehrtechnik im Technischen Museum mit anschließendem Feuerwehrball in der Festhalle.*

16.06.2012: *Die Jugendfeuerwehr holte zum 3. Mal den Pfefferkuchenpokal für den 1. Platz in der Disziplin Gruppenstafette bis 15 Jahre nach Großröhrsdorf (2. Mannschaft).*

16.07.2012: *Die Jugendfeuerwehr erhält eine neue Tragkraftspritze.*

12.01.2013: *Die Rettungstreppe am ehem. Kindergarten Tintenklecks wird abgebaut und am Feuerwehrzentrum Großröhrsdorf zu Ausbildungszwecken wieder aufgebaut.*

Am 22. und 23.06.2013 feierte die Feuerwehr Großröhrsdorf ihr 140jähriges Bestehen am Feuerwehrzentrum Großröhrsdorf. Der Spielmannszug Kleinröhrsdorf eröffnete die Festivität. Anschließend fand eine Technikausstellung und jede Menge Spiel und Spaß für Kinder statt. Höhepunkt der Veranstaltung war eine Vorführung der Jugendfeuerwehr. Die Feuerwehr zählt in diesem Jahr zum Stichtag 31.12.2013 76 Mitglieder.

06.09.2013: *Die Kameraden erhielten 45 neue Helme der Fa. Rosenbauer.*



2015: Auch in Großröhrsdorf ist der Analogfunk nun Geschichte. In der 10. Kalenderwoche erfolgte die Umstellung auf die neue Digitalfunktechnik.

17.05.2015: Abmeldung und Verkauf des Einsatzleitwagens VW Golf.



31.05.2015: Offizielle Übergabe des Einsatzleitwagen ELW1 durch die Bürgermeisterin Kerstin Ternes (Kosten 76.000 €).

Am **16.09.2016** fand infolge der Wahl ein Wechsel in der Wehrleitung statt. In der Sitzung des Stadtrates am 29.09.2016 wurde Kamerad Peter Ansoerge zum Stadtteilwehrleiter und die Kameraden Marcel Oehme und Daniel Heinrich zu seinen Stellvertretern bestätigt.

21.02.2017: Auf der Praßerschule Großröhrsdorf wird eine zusätzliche Sirene installiert.

06.05.2017: Frühlingsfest der Jugendfeuerwehren des Ortsverbandes Rödertal/Pulsnitz im Masseneiwald.

06.07.2017: Umstellung der Atemschutztechnik von Normaldruck auf Überdruck (19.300 €) und Beschaffung einer Wärmebildkamera.

25.-26.08.2018: Festveranstaltung 145 Jahre Feuerwehr Großröhrsdorf mit dem Höhepunkt Vorführung Küchenbrand in Echtzeit.

Im Jahr **2019** erhielt die Feuerwehr Großröhrsdorf eine ortsfeste Landfunkstelle. Diese wird bei Flächenlagen ins Leben gerufen.

01.05.2019: Gründung des Fördervereines der Stadtteilfeuerwehr Großröhrsdorf e.V.

Am **18.04.2020** konnte die Feuerwehr Großröhrsdorf ihre neue Schutzkleidung in Dienst stellen.

31.07.2020: Die Jugendfeuerwehr wird komplett neu eingekleidet.

01.09.2020: Der Probealarm der Sirenen im Landkreis Bautzen findet ab jetzt jeden Mittwoch um 15.00 Uhr statt.

07.09.2020: Inbetriebnahme einer Wasch-Trockensäule. Somit kann die Feuerwehr die Einsatzbekleidung selbst waschen und deren Ausfallzeit nach einer Kontamination verkürzen.

12/2021: Die Feuerwehr erhält Hard- und Software für das Leitstellenverbundsystem. Somit können alle Einsatzkräfte zusätzlich über Smartphone alarmiert werden und rückmelden, ob sie am Einsatz teilnehmen können, zusätzlich werden wichtige Einsatzdaten und die Rückmeldungen auf einem Alarmdisplay in der Fahrzeughalle dargestellt.

Mit viel Freude konnte die Stadtjugendfeuerwehr Großröhrsdorf (Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde) am 25.04.2022 den neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) in Empfang nehmen.

2022: Beginn von Neubeschaffungen dünner Einsatzbekleidung.

2022: Beauftragung zur Lieferung eines Notstromaggregates zur Absicherung des Gerätehauses bei Stromausfall.

16.02.2022: Das Lager der Feuerwehr zieht von der Bergmannstraße in die Schillerstraße um.



Ausbildung Brandhaus Dresden 22.04.2023

Die Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Großröhrsdorf von 1873 bis heute

1. Kommandant Emil Schurig
28.06.1873 - Januar 1893 (20 Jahre)



2. Kommandant Albin Schöne
Januar 1883 - Januar 1933 (40 Jahre)



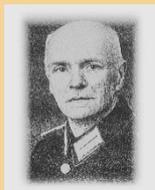
3. Wehrführer Bernhard Hans
Januar 1933 - April 1937 (4 Jahre)



4. Wehrführer Georg Nitzsche
April 1937 - Januar 1941 (4 Jahre)



5. Wehrführer Edmund Grundmann
Januar 1941 - April 1946 (5 Jahre)



6. Wehrleiter Gerhard Dittrich
April 1946 - Mai 1946 (1 Monat)



7. Wehrleiter Max Rentsch
Mai 1946 - Februar 1951 (5 Jahre)



8. Wehrleiter Walter Pollack
Februar 1951 - April 1952 (1 Jahr)



9. Wehrleiter Kurt Weingärtner
April 1952 - 1959 (7 Jahre)



10. Wehrleiter Walter Jenchen
1959 - Januar 1971 (12 Jahre)



11. Wehrleiter Kurt Ansorge
Januar 1971 - Januar 1988 (17 Jahre)



12. Wehrleiter Dietmar Fechner
Januar 1988 - Septem. 2001 (13 Jahre)



13. Wehrleiter Peter Pirschel
Septem. 2001 - Septem. 2016 (15 Jahre)



14. Wehrleiter Peter Ansorge
September 2016 bis heute



Die Wehrleitung der Feuerwehr Großröhrsdorf 2023



Andreas Kaape, Peter Ansorge, Daniel Heinrich

Größere Einsätze im Laufe der letzten 150 Jahre

1873 bis 1900

- 29.07.1873 Brand durch Blitzeinschlag des Fürchtegott Bodenschen Gutes Nr. 163, jetzt Bandweberstraße 107
- 29.07.1873 Brand durch Blitzschlag des Gotthold Bodenschen Gutes Nr. 49, jetzt Lange Straße 17
- 30.06.1876 Dachbrand bei Konrad Rasch, Nr. 42, jetzt Radeberger Str. 65
- 20.12.1876 Brand der zur Fa. C.G. Großmann gehörenden Scheune an der Pulsnitzer Straße
- 16.06.1877 Brand des Adolf Bodenschen Hauses Nr. 273 und des Hauses Carl Nitsche an der Hauptschule, jetzt Ludwig-Jahn-Straße 4
- 28.10.1878 Brand des August Schöne'schen Schäfereigutes Nr. 332, jetzt Schäfereistraße 3
- 30.09.1889 Brand des Julius Schöne'schen Gutes Nr. 259, jetzt Hohe Straße 4
- 10.10.1889 Brand der zum Gute 234 gehörenden Scheune Robert Schöne, jetzt Melanchthonstraße 6
- 29.12.1889 Brand des Bauernguts Karl Schöne Nr. 138, jetzt E-Werksgelände
- 15.06.1892 Brand der Minkwitz'schen Scheune Nr. 195, jetzt Bandweberstraße 80
- 25.08.1892 Brand des Schneider'schen Gutes Nr. 270, jetzt Schulstraße 4
- 15.05.1895 Brand des Gutes Julius Winter Nr. 182, jetzt Nordstraße 41
- 24.05.1895 Brand des Gehöftes Ewald Philipp Nr. 314, jetzt Philippstraße 10
- 16.09.1895 Brand der Baumeister Nitzsche'schen Scheune Nr. 86 G, jetzt Brauereistraße 2
- 17.09.1895 Brand der Scheune des Geißler'schen Gutes Nr. 125, jetzt Bergstraße 7
- 04.06.1896 Dachstuhlbrand in der Fa. C.G. Großmann
- 09.09.1896 Brand des Gehöftes Friedrich Schreier Nr. 284, jetzt Goethestr.
- 14.01.1899 Brand des Auszugshauses und der Scheune des Gutes Emil Hörnig Nr. 165, jetzt Bandweberstraße 117
- 04.05.1899 Brand des Wohnhauses Nr. 229 (ehem. C.G. Großmann), jetzt Straßengelände hinter der Röderbrücke Bismarckstraße
- 30.09.1899 Großfeuer in der Fa. C.G. Großmann
- 15.01.1900 Brand des Bodenschen Gehöftes Nr. 134, jetzt Maschinenstr. 27
- 12.03.1900 Scheunenbrand in Nr. 262, wie unten
- 07.10.1900 Brand in der Scheune der Fa. C.G. Großmann, Nr. 262, jetzt Rathauswiese gegenüber Lutherstraße 13

1901 bis 1950

- 04.07.1903 Scheunenbrand des Gutes Bernhard Haufe Nr. 173, jetzt Nordstraße 19
- 04.05.1904 Brand des Freudenberg'schen Wohnhauses Nr. 255, jetzt Mühlstraße 7
- 23.03.1905 Scheunenbrand bei Paul Kunath Nr. 36, jetzt Lange Straße 21
- 28.06.1906 Scheunenbrand bei Amalia Boden Nr. 169, jetzt Nordstraße 5
- 26.01.1907 Scheunenbrand bei B. Haufe Nr. 173, jetzt Nordstraße 19
- 05.07.1907 Scheunenbrand bei Adolph Philipp Nr. 152, jetzt Ohorner Weg 14
- 19.09.1907 Scheunenbrand bei Fa. Fr. Wilh. Schurig Nr. 285, jetzt Goethestraße
- 14.03.1908 Scheunenbrand bei Ida Winter Nr. 182, jetzt Nordstraße 41
- 11.03.1909 Brand des Feldschlösschen-Restaurants
- 17.05.1909 Gutsgebäude Moritz Haufe Nr. 213, jetzt Bandweberstraße 52
- 28.02.1910 Scheunenbrand bei Alwin Philipp Nr. 161, jetzt An der Furt 1
- 04.05.1914 Wohnungsbrand Bruno Schöne Nr. 398, jetzt Radeberger Str. 45
- 11.01.1915 Fabrikbrand bei Fa. F.A. Schurig Nr. 304, jetzt Radeberger Str.
- 10.04.1915 Scheunenbrand bei Fa. C.G. Großmann
- 22.05.1915 Gutsgebäude Gustav Schöne Nr. 6, jetzt Wasserstraße 12
- 25.01.1916 Brand in der Tischfabrik
- 28.01.1916 Wohnungsbrand Alma Schade Nr. 105, jetzt Pulsnitzer Straße
- 22.02.1919 Stall- und Futterbodenbrand bei Paul Seifert Nr. 21, jetzt Radeberger Straße 76
- 24.08.1920 Brand der Ziegelei Max Nitsche Nr. 270 L, jetzt Adolphstr. 101
- 31.12.1925 Scheunenbrand Willibald Philipp Nr. 152, jetzt Ohorner Weg 14
- 09.07.1927 Scheunenbrand Gurtweberei Joh. Gottfried Schöne Nr. 36, jetzt Lange Straße 21
- 02.01.1928 Wohnhausbrand Bruno Meißner Nr. 318, jetzt Südstraße 3
- 27.01.1928 Scheunenbrand Albert Tschaschel Nr. 169, jetzt Nordstraße 5
- 29.12.1928 Wohnhausbrand Fa. C.G. Großmann Nr. 227, jetzt Radplan 5
- 31.05.1929 Dachstuhlbrand bei Fa. J.G. Schurig, Schulstraße 2
- 29.09.1929 Wohnhausbrand Adalbert Pritzke Nr. 14, jetzt Radeberger Str. 96
- 27.04.1932 Wohnhausbrand Robert Ziegenbalg Nr. 289, jetzt Mittelgasse 6
- 18.09.1933 Scheunenbrand bei B. Haufe Nr. 173, jetzt Nordstraße 19
- 16.12.1933 Wohnhausbrand bei Arthur Gärtner Nr. 164, jetzt Bandweberstraße 107a
- 15.07.1938 Scheunenbrand bei Willi Hörnig Nr. 165, jetzt Bandweberstr. 117
- 13.-15.02.1945 Schwere Einsatz nach Anglo-amerikanischen Bombenangriff auf Dresden
- 09.03.1946 Scheunenbrand bei Paul Körner, Stolpener Straße 9
- 16.-19.09.1947 Groß-Waldbrand an der Autobahn
- 17.10.1947 Scheunenbrand bei Oswin Eisold, Kleinröhrsdorf
- 16.02.1949 Tankholz-Brand in der Brauerei
- 05.10.1949 Scheunenbrand Oswin Eisold, Kleinröhrsdorf
- 24.10.1949 Brand der Baracke Arthur Nitsche, J.-Seb.-Bach-Straße

1951 bis 2000

- 28.03.1952 Scheunenbrand v. Gablenz-Grohmann, Lichtenberger Straße 9
- 02.04.1952 Scheunenbrand bei Oswin Eisold, Kleinröhrsdorf
- 22.02.1953 Scheunenbrand bei Edgar Gangnuß, Bauernsiedlung 5
- 31.05.1953 Brand bei Fa. Isoliererzeugnisse (ehem. C.F. Schöne)
- 26.01.1953 Scheunenbrand bei Ernst Mutze, Bauernsiedlung 3
- 17.01.1956 Scheunenbrand im ehem. Schäfereigut
- 02.06.1956 Brand des Stallgebäudes wie vorher
- 11.10.1956 Scheunenbrand Erwin Schramm, Bretnig Nr. 1
- 22.-23.07.1957 Unwettereinsatz im Gebiet Pirna
- 26.11.1957 Scheunenbrand bei Oswin Eisold, Kleinröhrsdorf
- 05.-10.07.1958 Unwettereinsatz im Gebiet der Neiße
- 12.02.1962 Gaststubenbrand im Gasthof „Zum Stern“
- 18.03.1963 Scheunenbrand bei Erhard Gneuß, Wasserstraße 20
- 09.07.1963 Brand in der „Dammschänke“ Bretnig
- 27.08.1964 Scheunenbrand bei Alfred Rosenkranz, Kleinröhrsdorf
- 11.01.1968 Scheunenbrand bei Else Johne, Lutherstraße 9
- 29.11.1972 Brand der Ziegelei
- 29.10.1975 Scheunenbrand in Kleinröhrsdorf
- 12.09.1977 Scheunenbrand in der Alten Straße (neben Konfektion)
- 13.12.1977 Dachstuhlbrand, Grumbacher Weg 4
- 07.06.1978 Scheunenbrand, Wasserstraße 12
- 28.01.1979 Brand im Nebengebäude der Fa. Kinderbekleidung, Dammstr.
- 12.05.1979 Brand des Treibstofflagers am Feuerwehrrgerätehaus
Siemensstraße
- 27.08.1979 Brand Kälberstall Kleinröhrsdorf
- 07.10.1979 Brand einer Baracke der Textilwerke Mülsen
- 06.08.1982 Dachstuhlbrand eines Wohngebäudes am Karl-Liebknecht-Platz,
jetzt Bismarckplatz
- 09.07.1983 Brand in der Textilveredlung Bretnig
- 21.08.1983 Scheunenbrand auf der Feldstraße in Bretnig
- 24.09.1983 Waldbrand am „Großen Stern“
- 09.12.1984 Dachstuhlbrand im aufgebauten Dachgeschoss
Melanchthonstraße 2
- 11.12.1984 Brand Werkstatt Elektro-Schütze, Freiheitsstraße
- 09.12.1986 Scheunen- und Wohnhausbrand, Hauptstraße OT Hauswalde
- 30.12.1986 Hochwassereinsatz (24 Keller)
- 14.-15.05.1988 Waldbrand Flügelweg Kleinröhrsdorf
- 04.08.1989 Brand Güterwagen mit Chemikalien, Bahnhof Großröhrsdorf
- 28.11.1989 Brand Schweinezuchtanlage Schäfereistraße
- 30.11.1989 Wohnhausbrand Radeberger Straße
- 04.-05.08.1990 Waldbrand Röhrsdorf bei Lausnitz
- 12.07.1991 Verkehrsunfall mit Brandfolge am Ortsausgang Hauswalde, eine
getötete Person
- 26.10.1991 Brand Strohmiete, Alte Straße (Ziegelei)
- 27.05.-07.06.1992 Katastropheneinsatz Waldbrand Weißwasser
- 21.05.1993 Dachstuhlbrand, Schillerstraße (ehem. Kartonagen-Berger)
- 10.07.1994 Brand Deponie Lehmgrube „Ziegelei“

- 25.07.1994 *Bombenfund bei Schachtarbeiten am Rathaus (Sicherungseinsatz)*
- 22.10.1994 *Brand Strohmiete, Lichtenberger Straße an der Feldscheune*
- 10.02.1995 *Hilfeleistung Fa. Isoliererzeugnisse, Radeberger Straße (Ölhavarie)*
- 13.06.1995 *Hochwassereinsatz an sechs Stellen im Ort*
- 27.06.1995 *Erster Gebäudebrand, Radeberger Straße 4*
- 08.09.1995 *Brand Strohmiete Agrar GmbH Schäferei*
- 24.09.1995 *Verkehrsunfall Richtung Seeligstadt mit eingeklemmter Person*
- 19.10.1995 *Chlorgasaustritt in Anlage Masseneibad*
- 22.11.1995 *Verkehrsunfall Abzweig Kleinröhrsdorf*
- 29.12.1995 *Scheunenbrand Agrar GmbH Schäferei*
- 03.02.1996 *Zweiter Gebäudebrand, Radeberger Straße 4*
- 07.07.1996 *Verkehrsunfall zwischen Eierberg und Leppersdorf mit einer getöteten Person*
- 22.07.1996 *Brand Mehrzweckhalle, Am Festplatz*
- 11.08.1996 *Verkehrsunfall hinter dem ersten Bahnübergang aus Richtung Großröhrsdorf, eine getötete Person*
- 16.08.1996 *Ölspur zwischen Abzweig Kleinröhrsdorf bis hinter „Schafsbrücke“ auf 1 km Länge, gesamte Straßenbreite*
- 19.08.1996 *Brand in der Bäckerei Freudenberg*
- 05.09.1996 *Verkehrsunfall Richtung Lichtenberg mit zwei getöteten Personen*
- 14.09.1996 *Dritter Brand (Großbrand) des ehem. Fabrikgebäudes, Radeberger Straße 4*
- 25.10.1996 *Brand in der ehem. Tischfabrik*
- 06.02.1997 *Brand Feldscheune, Lichtenberger Straße*
- 30.03.1997 *Brand Deponie Lehmgrube (Abbruchmaterial)*
- 21.06.1997 *Brand alte Ziegelei, Bandweberstraße*
- 10.07.1997 *Großbrand Recyclinganlage Adolphstraße*
- 10.08.1997 *Großbrand Fa. Technoplast Adolphstraße, vorher bereits zwei Getreidebrände*
- 15.11.1997 *Verkehrsunfall Richtung Lichtenberg, PKW an Baum, eine getötete Person*
- 26.11.1997 *Brand Strohmiete Agrar GmbH Schäferei*
- 30.11.1997 *Brand Strohmiete Agrar GmbH Schäferei, gleichzeitig Brand Trockenwerk und Brand im Lagerraum Fa. Meerstein, Radeberger Straße*
- 12.01.1998 *Verkehrsunfall Verbindungsstraße Großröhrsdorf - Seeligstadt, 1 getötete Person*
- 16.04.1998 *Wohnhausbrand Pulsnitz, Forststraße*
- 30.04.-01.05.1998 *Waldbrand zwischen Großröhrsdorf und Lichtenberg*
- 11.05.1998 *Waldbrand zwischen Großröhrsdorf und Lichtenberg*
- 16.05.1998 *Gebäudebrand Massenei*
- 19.05.1998 *Waldbrand Luchsenburg*
- 08.08.1998 *Verkehrsunfall Großröhrsdorf - Seeligstadt, eingeklemmte Person*
- 13.11.1998 *Brand Wohnwagen Gewerbegebiet*
- 14.12.1998 *Küchenbrand, Ohorner Weg*
- 06.01.1999 *Laubenbrand, Bandweberstraße 103*

- 27.02.1999 Verkehrsunfall Großröhrsdorf- Radeberg infolge Straßenglatte, 1 getötete Person
- 18.04.1999 Brand Reststroh in Gebäude ehem. Schäferei
- 08.08.1999 Schwelbrand Kohlenrus Gleiskörper Bahnhof Großröhrsdorf
- 20.04.2000 Kellerbrand Möbellager Güterbahnhof
- 24.04./27.04.2000 Brand Hexenhaufen Gartenlage, J.-Seb.-Bach-Straße
- 01.05.2000 Gebäudebrand im Gelände, J.-Seb.-Bach-Straße
- 22.06.2000 Brand Getreidefeld Großnaundorf
- 05.07.2000 Gebäudebrand Pulsnitz, Dresdner Straße
- 07.11.2000 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person Richtung Seeligstadt, 1 getötete Person
- 08.11.2000 Wohnhausbrand, Bandweberstraße
- 24.11.2000 Schuppenbrand, Am Eltwerk
- 07.12.2000 Wohnungsbrand, Radeberger Straße
- 29.12.2000 Brand in Gebäude im Gelände, J.-Seb.-Bach-Straße
- 30.12.2000 Kellerbrand Pulsnitz, Lessingstraße
- 13.08.2001 Brand Strohfeime, Pulsnitz Richtung Friedersdorf
- 13.08.2001 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Umgehungsstraße
- 15.08.2001 Mähdrescherbrand, Dammstraße
- 01.09.2001 Brand Scheune, Radeberger Straße
- 08.09.2001 Verkehrsunfall eingeklemmte Person Massenei
- 01.10.2001 Verkehrsunfall Lichtenberger Straße, 2 getötete Personen
- 11.12.2001 Busbrand Brauereistraße
- 21.01.2002 Scheunenbrand Bauhof, Adolphstraße
- 28.03.2002 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person S158 Richtung Radeberg
- 04.04.2002 Brand Deponie/ Busch alte Ziegelei, Dammstraße
- 08.05.2002 Verkehrsunfall Stiftstraße, 1 getötete Person
- 04.07.2002 Scheunenbrand Kleinröhrsdorf, Rödertalstraße
- 12.08.2002 Hochwasser Friedersdorf/ Pulsnitz
- 18.08 bis 20.08.2002 Hochwassereinsatz Katastrophenschutz Löschzug Retten 2 in Dresden
- 28.10.2002 Windbruch im gesamten Stadtgebiet
- 09.11.2002 großer Ölfilm auf Röder durch Heizungsleck
- 30.11.2002 Verkehrsunfall mit Brandfolge, Lichtenberger Straße
- 26.04.2003 Waldbrand, Karswald Arnsdorf
- 21.07.2003 Getreidefeldbrand Oberlichtenau
- 05.08.2003 Getreidefeldbrand Radeberg bei RUX Gerüstbau
- 07.08.2003 Waldbrand Pulsnitzer Straße
- 21.08.2003 Brand Strohfeime, Wiesenblick
- 01.10.2003 Vollbrand alte Gießerei Radeberg, Dresdner Straße
- 17.10.2003 Dachstuhlbrand Böhmisches Brauhaus Großröhrsdorf
- 02.04.2004 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Radeberger Straße
- 09.08.2004 Brand Isoliererzeugnisse Großröhrsdorf
- 11.08.2004 Strohfeldbrand Leppersdorf
- 29.11.2004 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person Massenei, 1 getötete Person
- 03.04. 2005 Brand Baracke Radeberg, Heidestr.
- 08.04. 2005 Person in Maschine eingeklemmt, Alte Straße
- 16.12.2005 Windbruch gesamtes Stadtgebiet

- 27.03.2006 *Überflutung durch Tauwasser, gesamtes Stadtgebiet*
- 27.06.2006 *Überflutung, gesamtes Stadtgebiet*
- 13.11.2006 *Brand Lagerhalle Ottendorf-Okrilla*
- 18./19.01.2007 *Sturmtief Kyrill gesamtes Stadtgebiet*
- 02.05.2007 *Brand Nebengebäude Pferdestall, Bretnig*
- 14.05.2007 *Überflutung gesamtes Stadtgebiet*
- 27.05.2007 *Hochwassereinsatz gesamtes Stadtgebiet*
- 28.05.2007 *Hochwassereinsatz Pulsnitz*
- 15.06.2007 *Hochwasser gesamtes Stadtgebiet*
- 22.10.2007 *Austritt Natriumhydrosulfid, Radeberger Str., Fa. Schurig*
- 30.10.2007 *Brand mehrerer Zimmer „Grüner Baum“, Bandweberstraße*
- 03.07.2008 *Brand Feld, Alte Straße*
- 01.08.2008 *Brand Feld, Liegau-Augustusbad*
- 15.10.2009 *Beseitigung Schneebruch gesamtes Stadtgebiet*
- 03.12.2009 *Brand Gebäudeanbau, Zum Kirchberg*
- 24.05.2010 *Tornado gesamtes Stadtgebiet*
- 08.08.-09.08.2010 *Hochwassereinsatz Katastrophenschutz Löschzug
Retten 2 Gemeindegebiet Guttau*
- 27.09./28.09.2010 *Überflutung gesamtes Stadtgebiet*
- 24.11.2011 *Gebäudebrand Masseneiwald*
- 05.07.2012 *Überflutung Stadtgebiet*
- 27.10.2012 *Schneebruch K9204 Großröhrsdorf - Seeligstadt*
- 27.10.2012 *Bergung Gefahrgut-LKW, Bretniger Straße*
- 30.11.2012 *Schneebruch Stadtgebiet*
- 02.01.2013 *Gebäudebrand, Ohorner Straße, Hauswalde*
- 21.06.2013 *Absturz Fahrstuhl Radeberg, Dresdener Str., Brauerei*
- 20.07.2013 *Brand Scheune und Gartenlaube Radeberg, Schloßstraße*
- 01.08.2013 *Brand Filteranlage, Adolphstraße*
- 10.04.2014 *Person unter Zug Bahnstrecke Kleinröhrsdorf - Radeberg*
- 27.10.2014 *Schuppenbrand, Philippstraße*
- 29.08.2015 *Brand Strohmiete K9254 Wallroda > Kleinröhrsdorf*
- 25.09.2015 *Scheunenbrand Wallroda, Sommerweg*
- 07.11.2015 *Verkehrsunfall, eingeklemmte Person, Bandweberstraße*
- 09.11.2015 *Verkehrsunfall, eingeklemmte Person S 158 Hauswalde Richtung
Rammenau*
- 04.12.2015 *Scheunenbrand, Radeberger Straße*
- 16.12.2015 *Gebäudebrand Arnsdorf, Am Stockteich*
- 05.04.2016 *Scheunenbrand Wallroda, Mühlstraße*
- 26.06.2016 *Unwettereinsatz Stadtgebiet (Überschwemmung)*
- 10.07.2016 *Gebäudebrand, Schulstraße*
- 09.09.2016 *Scheunenbrand Fischbach, Stolpener Straße*
- 29.10.2017 *Sturmschäden Stadtgebiet*
- 18.01.2018 *Sturmeinsatz Stadtgebiet*
- 23.02.2018 *Dachstuhlbrand Arnsdorf, Hufelandstraße*
- 16.03.2018 *Brand Filteranlage, Adolphstraße*
- 01.06.2018 *Unwettereinsatz durch Starkregen Stadtgebiet*
- 09.06.2019 *Dachstuhlbrand Frankenthal, Hauptstraße*
- 30.06.2019 *Vegetationsbrand B97, Bulleritz*
- 13.08.2019 *Brand Strohpresse, Alte Str.*
- 06.09.2019 *Dachstuhlbrand Wäschereistraße, Bretnig*



- 28.04.2020 Waldbrand Masseneistraße
- 29.08.2020 Brand in Produktionshalle Röderstraße, Ohorn
- 27.09.2020 Kellerbrand Johann-Sebastian-Bach-Straße
- 11.12.2020 Fahrzeugbrand BAB 4 Ohorn -> Burkau
- 21.10.2021 Besetzung Ortsfeste Landfunkstelle + Sturmeinsätze Stadtgebiet
- 29.01.2022 Brand Laube Masseneistraße, Seeligstadt
- 23.03.2022 Waldbrand K9242, Pulsnitz -> Steina
- 25.07.2022 Waldbrand Kamenzer Straße # S95, Steina
- 03.08.2022 Feldbrand K9204, Lichtenberg
- 15.08.-17.08.2022 Katastropheneinsatz Waldbrand Sächsische Schweiz, Bad Schandau
- 26.08.2022 Brand Strohheime nach Blitzeinschlag, Ohorner Weg
- 17.01.2023 Brand LKW BAB4, AS Ohorn <-> Pulsnitz, Görlitz -> Dresden
- 03.04.2023 Brand Carport + mehrere KFZ, Südstraße



Einsatz Scheunenbrand Wallroda 05.06.2016



Einsatz Brand Strohballen, Ohorner Weg 26.08.2022

*Einsatz Brand Carport, Südstraße
03.04.2023*



Technik früher und heute



Handdruckspritze

*Vorführung 90-jähriges
Jubiläum der Feuerwehr
Großröhrsdorf 1963*

*Die Technik der
Feuerwehr Großröhrsdorf
1973*



Opel Blitz Baujahr 1934, LF 16/S4000, TLF 16/S 4000



ZHF 10, LF 16/W50, TLF 16/W50, HLF 20 (LF 16/12)

Fahrzeuge 1998

Unsere Technik heute



ELW1, HLF20 (LF16/12), TLF 16/25, ZHF LO

Einsatzleitwagen ELW1

Funkrufname:	Florian Großröhrsdorf 11/11/1
Fahrgestell:	VW Crafter
Baujahr:	2015
Indienststellung:	2015
Besatzung:	1/4
Besonderheit:	permanenter Allradantrieb

Hilfeleistungslöschgruppen- fahrzeug HLF20

Funkrufname:	Florian Großröhrsdorf 11/49/1
Fahrgestell:	Mercedes Benz / SK 1224 AF
Aufbau:	Schlingmann
Baujahr:	1997
Indienststellung:	1997
Besatzung:	1/8
Tankinhalt:	1600 Liter Wasser

Tanklöschfahrzeug TLF 16/25

Funkrufname:	Florian Großröhrsdorf 11/23/1
Fahrgestell:	Mercedes Benz / Atego 1225
Aufbau:	Schlingmann
Baujahr:	2003
Indienststellung:	2003
Besatzung:	1/8
Tankinhalt:	2900 Liter Wasser

Zughilfsfahrzeug ZHF

Funkrufname:	Florian Großröhrsdorf 11/74/1
Fahrgestell:	LO 2002 AKF
Aufbau:	VEB Robur - Werke Zittau (Armeeausführung)
Baujahr:	1961
Indienststellung:	1976
Besatzung:	1/3

Die Wehr 2023



Unsere Ehrenmitglieder

Joachim Heinrich, Christian Kaape, Wolfgang Werner

Die Wehrleitung, der Feuerwehrausschuss und die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Großröhrsdorf möchten sich an dieser Stelle offiziell für die jahrelange Treue zur Feuerwehr und die geleistete Arbeit bedanken und wünschen Euch weiterhin Alles Gute und viel Gesundheit!

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Großröhrsdorf

Redaktion: Aline Ansorge

Lektorat: ein Dankeschön an Laura Kramer.

Copyright: Nachdruck, Kopien, auch teil- oder auszugsweise sowie Reproduktion von Inhalten dieser Festschrift, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Quellenverzeichnis: Grundlage dieser Festschrift sind

- Informationen aus den Archivunterlagen der Freiwilligen Feuerwehr Großröhrsdorf*
- Auszüge aus der Festschrift 100 Jahre Feuerwehr Großröhrsdorf*
- Auszüge aus der Festschrift 125 Jahre Feuerwehr Großröhrsdorf*
- Artikel aus dem Rödertalanzeiger*
- Befragung der Kameraden der Feuerwehr Großröhrsdorf*
- Bildmaterial: Fototechnik Roth, Foto Kahle Dresden, Blaulicht-Magazin Pulsnitz, private Aufnahmen oder Aufnahmen, welche von Kameraden der Feuerwehr angefertigt worden sind, welche im Besitz der Feuerwehr Großröhrsdorf sind*

An dieser Stelle ein besonderer Dank an die Kameraden Dietmar Fechner, Dieter Ansorge, Gerhard Ott und Jürgen Schöne, welche durch ihr Wissen und ihre Zuarbeit diese Festschrift maßgeblich ergänzt haben.